

### Ansuchen um deutsche Kohle.

Ämlich wird folgendes mitgeteilt: Die Verbraucher haben sich nach wie vor in erster Linie an ihre bisherigen Lieferanten zu wenden und nur dann, wenn diese versagen, in Oesterreich an die Kohlenversorgungskommission des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, in Ungarn an die Landeskohlenkommission Budapest heranzutreten, welche Stellen die Ansuchen an den Gemeinsamen Kohlenausschuß im I. u. I. Kriegsministerium leiten werden. Zur Beschleunigung der Lieferung sind die Gesuche auf einem halben Bogen Kanzleipapier (34/21 Zentimeter) wie folgt, zu verfassen: rechts oben: Verbraucher; links oben: Datum. Ueberschrift: Ansuchen um Kohle (Koks). Rubriken: 1. Antragsteller (Name, Firma, Wohnort); 2. Händler, bei dem Abfluß besteht (Name, Wohnort); 3. Höhe des Abflusses (davon ist geliefert); 4. Wert, bezw. Grube, die bisher geliefert hat; 5. Bezeichnung der Kohlenart und gewünschten Menge in Tonnen; 6. Wann wird Bestellung gewünscht? (Datum, wöchentlich, monatlich); 7. Firma, Name des Empfängers; 8. Empfangstation; 9. Anmerkung; 10. Bestätige die Dringlichkeit (Unterschrift der prüfenden Stelle). Die Rubriken 1 bis 9 sind vom Gesuchsteller auszufüllen. Rubrik 10 ist für das Gutachten etc. der prüfenden Stelle (Kohlenversorgungskommission des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, Landeskohlenkommission in Budapest, Kriegsministerium, 17. Abt., Gemeinsamer Kohlenausschuß) bestimmt.